

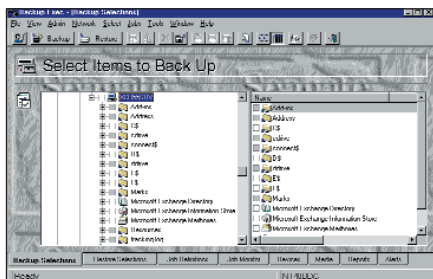
VERITAS Backup Exec™

für Windows NT/Windows 2000 und Novell Netware

SAN Shared Storage Option

VORTEILE

- Verringerung der LAN Belastung und Verbesserung der Backup-Leistung durch eine "LAN-freie" Backup-Lösung
- Reduktion redundanter Backup-Hardware und Senkung der Kosten für Wartung und Service
- Gemeinsame Nutzung von Tape Libraries durch Microsoft Windows 2000, Windows NT und Novell NetWare Backup Exec Server



Integration einer LAN-freien Backup-Technik innerhalb von VERITAS Backup Exec und gemeinsame Nutzung von Bandgeräten im ganzen SAN.

Effiziente gemeinsame Nutzung zentraler Speichergeräte in SANs

VERITAS Backup Exec SAN Shared Storage Option™ (SAN SSO) ist die erste Speicherlösung, die hinsichtlich der Verwaltung und Leistungsfähigkeit großer High-End-Storage Area Networks (SANs) völlig neue Wege beschreitet. Diese leistungsstarke LAN-freie Backup-Lösung erlaubt die gemeinsame Nutzung zentraler Speichergeräte, die über ein Switched Fabric oder einen Fibre Channel Arbitrated Loop in einem Storage Area Network (SAN) miteinander verbunden sind. Durch mehrere verteilte Backup-Server sorgt die VERITAS SAN Shared Storage Option für eine höhere Leistungsfähigkeit, Effizienz und Fehlertoleranz. Die Software steuert den Ausgleich der Backup-Aktivitäten zwischen mehreren Backup Exec-Servern, steigert Performance und Backup-Geschwindigkeit, zentralisiert Verwaltungsaufgaben und senkt die Gesamtbetriebskosten.

Produktmerkmale

Anwendung

- Gemeinsame Nutzung von Backup-Geräten durch mehrere Backup Exec-Server, die direkt über ein SAN verbunden sind. Dadurch wird der LAN-Verkehr verringert und die Backup- und Restore-Performance verbessert.
- Gemeinsame Nutzung von Tape Libraries durch Backup-Server unter Windows NT, Windows 2000 und NetWare möglich. Dadurch ergibt sich größere Flexibilität und Effizienz in einer heterogenen Umgebung. Diese Funktionalität gibt es nur bei VERITAS Backup Exec.
- Zentrale Speicherung von Medienkatalogen für alle Backup-Server ermöglicht dem Backup-Administrator die Durchführung zentraler Restore-Vorgänge von jedem beliebigen Standort in einem SAN*.

Gemeinsame Nutzung von Geräten und Medien

- Einsatz der leistungsstarken Fibre Channel SAN -Technologie und dynamische Steuerung eines oder mehrerer Bandlaufwerke innerhalb der Library durch jeden beliebigen Backup Exec Server. Die Steuerung wird durch Ausgabe unabhängiger Befehle an den Robotic Arm realisiert.
- Zentrale Geräteverwaltung: Alle Geräte im SAN lassen sich von einer Stelle aus konfigurieren und warten- unabhängig davon, wie viele Backup-Server an das SAN abgeschlossen sind. Dadurch werden komplexe Bandwechselvorgänge und Gerätewartungsaufgaben optimiert. Die Speicherung wird auf einer geringeren Anzahl von zentralen Speichergeräten mit größerer Speicherkapazität zusammengefasst.
- Zentrale Verfolgung von Geräte- und Mediennutzung ermöglicht konsolidierte, genaue und berichts-fähige Statistiken zu Geräte- und Mediennutzung*.
- Schutz von Medien innerhalb von Geräte-Partitions gegen unbeabsichtigtes Überschreiben möglich. Dies verhindert, dass Medien, die gerade von anderen Backup-Servern verwendet wurden, durch Backup-Vorgänge überschrieben werden und stellt sicher, dass Medien von Backup-Servern gemeinsam und konfliktfrei genutzt werden können.
- Kosteneinsparungen bei Verwendung von SCSI oder Fibre Channel Bandlaufwerken durch Verwendung vorhandener Hardware.

*Nur für die Betriebssysteme Windows NT/Windows 2000



Leistungsfähigkeit

- Verbessert den Verkehr im Netz durch Verlagerung des Backup-Verkehrs vom LAN in das SAN.
- Fragen des Backup-Fensters entfallen, da der Backup in das SAN verlagert wird.
- Alle an das SAN angeschlossenen Speichergeräte können gemeinsam genutzt werden. Dadurch wird ein Auslastungsausgleich der Backup-Vorgänge über alle Geräte möglich und die Leistungsfähigkeit des Systems erhöht. Bei Ausfall eines Gerätes kann ein beliebiges anderes Laufwerk im Gerätepool automatisch die Backup-Vorgänge übernehmen und so eine hohe Fehlertoleranz gewährleistet werden.
- Um eine höhere Verfügbarkeit bei Einsatz der VERITAS SAN Shared Storage Option zu erzielen, können Advanced Device and Media Management (ADAMM)-Datenbank und Bandkataloge mit Hilfe des VERITAS Storage Replicator™ in Echtzeit auf einen anderen Backup Exec-Server repliziert werden. Dadurch ist sichergestellt, dass bei Ausfall der zentralen Datenbank ein Duplikat der Datenbank jederzeit verfügbar ist. Dieses Verfahren gewährleistet, dass der Ausfall eines einzelnen Servers keine dauerhaften Auswirkungen auf die Sicherheit der Daten im SAN hat.

Funktionsprinzip

Die VERITAS SAN Shared Storage Option ist eine Erweiterung der mehrfach ausgezeichneten Softwarepakete VERITAS Backup Exec für Windows NT/ Windows 2000 und VERITAS Backup Exec für NetWare. Mit dieser Option können Backup-Server mit diesen Betriebssystemen Tape Libraries gemeinsam nutzen. Mit der VERITAS Backup Exec SAN Shared Storage Option können mehrere verteilte Backup-Server gemeinsam auf zentrale Speichergeräte zugreifen. Dadurch ist es möglich, höhere Kosteneffektivität und Fehlertoleranz zu erzielen. Jeder Backup-Server kann dabei unabhängig vom Zustand der anderen Backup-Server eigene Backup- und Restore-Vorgänge einleiten.

Innerhalb eines SANs muss der Backup-Verkehr nicht mehr über das LAN laufen, sondern wird stattdessen in ein separates, begrenztes SAN ausgelagert. Diese Lösung bietet die erforderliche Flexibilität für einen häufigeren Backup, der nicht mehr auf die auslastungsschwachen Netzwerkzeiten beschränkt ist. Außerdem steigt die Unternehmensproduktivität, da die Netzwerknutzer hinsichtlich der Netzwerkbandbreite nicht mehr mit dem Backup-Datenverkehr konkurrieren müssen.

VERITAS SAN Shared Storage Option für Windows NT/ Windows 2000

Mit Hilfe der ADAMM-Datenbank von VERITAS Backup Exec für Windows NT/ Windows 2000 bietet die SAN Shared Storage Option eine einzige, zentrale Sicht aller gemeinsam genutzten Geräte und Medien. Um eine gemeinsame Nutzung von Speichergeräten und -medien durch mehrere Backup Exec-Server zu ermöglichen, wird auf einem Backup Exec-Server (dem zentralen ADAMM-Datenbankserver) eine einzige, zentrale ADAMM-Datenbank eingerichtet. Mit Hilfe dieser gemeinsamen Datenbank übernimmt VERITAS Backup Exec die Verarbeitung von Geräte- und Medienanforderungen und verhindert durch umfassende Schutzmechanismen ein unabsichtliches Überschreiben von Speichermedien. Zum Lösen möglicher Zugriffskonflikte zwischen den einzelnen Backup-Servern "reserviert" VERITAS Backup Exec den Roboterarm und Bandgeräte während der Durchführung der Backups.

VERITAS SAN Shared Storage Option für NetWare

Bei der NetWare-Version der VERITAS Backup Exec SAN Shared Storage Option wird ein Server als primärer Gruppenserver bestimmt. Dieser primäre Gruppenserver ist verantwortlich für die Koordination des Zugriffs durch die anderen Backup Exec-Server oder Gruppenserver. Für eine gemeinsame Nutzung der Speichergeräte und -medien durch mehrere Backup Exec-Server sind die Festlegungen für die Partitions auf dem primären Gruppenserver zentralisiert. Dadurch erhalten alle anderen Gruppenserver, die an diese Datenbank angeschlossen sind, eine zentrale Sicht aller im SAN vorhandenen Partitions und Geräte. Der primäre Gruppenserver verarbeitet alle Geräte- und Medienanforderungen.

Effiziente gemeinsame Nutzung zentraler Speichergeräte in SANs

Systemvoraussetzungen

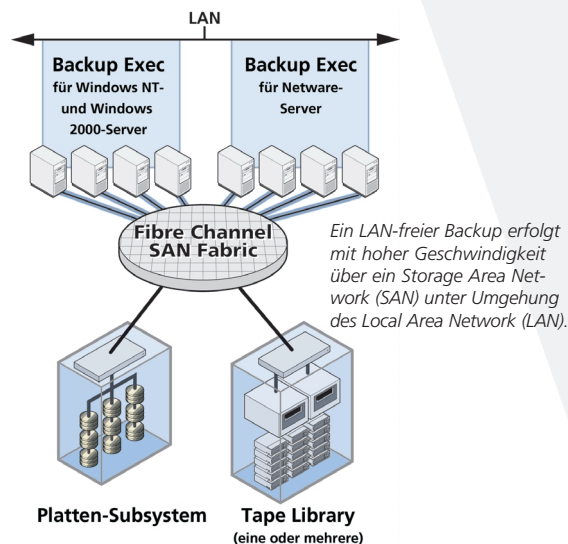
VERITAS Backup Exec™ für Windows NT/Windows 2000 SAN Shared Storage Option

- Microsoft Windows NT 4.x oder Windows 2000
- VERITAS Backup Exec™ für Windows NT/ Windows 2000 8.x oder höher
- VERITAS Backup Exec™ SAN Shared Storage Option für Windows NT/ Windows 2000
- VERITAS Backup Exec™ Library Extension Option für jedes zusätzliche Laufwerk

VERITAS Backup Exec™ für NetWare SAN Shared Storage Option

- Novell NetWare 4.x oder 5.x
- VERITAS Backup Exec™ für NetWare 8.0 oder höher
- VERITAS Backup Exec™ SAN Shared Storage Option für NetWare

VERITAS Backup Exec SAN Shared Storage Option setzt neue Maßstäbe in der Handhabbarkeit und Leistungsfähigkeit komplexer High-End-Speichenumgebungen.



VERITAS Software (Nasdaq:VRTS) ist der führende Hersteller integrierter plattform-übergreifender Application-Storage-Management-Software-Lösungen für Unternehmen, die rund um die Uhr auf ihre geschäftskritischen DV-Anwendungen zugreifen müssen. Unter dem Motto „Business Without Interruption“ liefert VERITAS Software Produkte, die Applikationsdaten sichern, verwalten und ihre Verfügbarkeit erhöhen.

VERITAS Software

Customer Service:

Tel.: +49 (0)89/9 43 02-500
Fax: +49 (0)89/9 43 02-550
E-Mail: CE.Sales@veritas.com

Technischer Support:

Tel.: +49 (0)69/95 09-60 57
Fax: +49 (0)69/95 09-64 26
E-Mail: Euro.Support@veritas.com

Channel Business Unit Deutschland/Österreich:

VERITAS Software GmbH
Humboldtstraße 6
Gewerbegebiet Dornach
D-85609 Aschheim
Tel.: +49 (0)89/9 43 02-0
Fax: +49 (0)89/9 43 02-950

Enterprise Business Unit Deutschland/Österreich:

VERITAS Software Vertriebs GmbH
Kreuzberger Ring 52
D-65205 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)61 1/7342-0
Fax: +49 (0)61 1/700475

Niederlassung Schweiz:

VERITAS Software GmbH
Thurgauerstrasse 54
CH-8050 Zürich
Tel.: +41 (0)1/3057200
Fax: +41 (0)1/3057201

Internet:

<http://www.veritas.com/de>